



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CDXXXVII. Der Convent zu Diesdorf ladet den Rath der Altstadt Salzwedel zur Einführung des Propstes Werner von der Schulenburg ein, am 20. Januar 1522.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

brocken worden, schollen se ock de brocke ohne allen Middeln na vermoge segel und brefe von eimen jeden to nemende hebben. Darvor schollen se in goder hode unde Verwehrung to holdende verpflichtet sin die Diecke, Graben to Jesfen (d. i. die zur Jeeze führende Gräben) Dämme, Knicke, Schüne und anderen unfen samenden nut mit dem jenen de se von Olders und behort gemaket hebben getrüllich vorforgen wes hevor nich angeteiket, des sollen sick de vorge anten beyden von der schulenburg an unfen liden effte güdern so to gebrucken edder to beschweren mit nichte understahn. Wo en fülkes von ohne befunden, so schollen sie von jewelcken stücke daran wie von der schulenburg uns to brockende vergewilliget hebben noch so hoch to brukende verhasstet sin und wie intgefamt unde besonders moge se to Inlager foddern, da schollen se ungeweigert ohne alle Wedderrede en Inlager holden so lange se von der schulenburg den Brocke vernoget und betalet hebben.

We hebben uns ock underrecht, dat we Bezendorp na vermoge unfer Segel unde Brewe in unfern noden gebrucken wilden und willen to bequemer tied, wor it to verbeternde is to verlengernde und verkortende macht hebben so dat dat den Gemannen von der Schulenburg to oren Nut unde framen komen schal.

Und nach düssen baven geteckenden Artickeln hebben wie von der schulenburg unfen Geschlecht to nutt und tom besten angefehn doch also wes unse andere Veddern daran wollen verendern und verbeteren uns alle tom besten schal em vorbehalten sin. Wo aber se dat nich wüsten to verendern un to verbeteren und den wy dat silue wo angeteikend mit ören Segel neben unse nedden up det spatium dusses Brefes to bevesten, damit wy eigentliken mit dem rechten hovet brefe to macken uns dana weten to richten. Datum Bezendorp na Christi geburt vefsteinhundert darna in dem achtteinden Jahr Mandags in den hillgen Ostern.

Dusse Verdragt is von allen von der schulenburg versegelt uthgenomen von Albrecht, Berendz Sohn, Hafszen und Jürgen Hinricks söhne.

Von einer (fehlerhaften) Abschrift in Schuf. Archiv zu Vr. Salzwedel.

### CDXXXVII. Der Convent zu Diesdorf ladet den Rath der Altstadt Salzwedel zur Einführung des Propstes Werner von der Schulenburg ein, am 20. Januar 1522.

Jesus Maria. Vnse innighe ghebede tho gode dem almechtighen vor juwe erfameheide tho vorne bereith. Erfamen borghermestere vnd radheren meghe dencken, mit der hulpe gades, amme dinstdaghe morghen vor purificacionis marie vnfen erwelden prauest, hern eren werner von der schulenburg intho vorende; is derhaluen tho juwer Erfamheit vnse ghans flitighe demodighe bede, juwe Erfamheit mith troste to willen behulpich in jun willen an den vorgeschreuen dinstdaghe morghen tho neghen fleghen bi vns hir tor stede in vnfes closters besten und willen us juven ghuden truuen rath medelen, alse vnfes closters truuen vorstendere, dath wille we allstedes tho gade dem almechtighen unghespart von juwe erfameheide mith vnsem steden ghebede forbidden, dem sulfften we juwe Erfameheide beualen mith velen hundert dusend guder nachten. Datum distorpe amme daghe Fabiani vnd sebastiani der hilghen martelere anno dom. XV<sup>o</sup> XXII iare.

Cecilia priorissa vnd de ganse samlinghe des junchurowen closters to distorpe.

Addr. Den Erfamen Borghermestern und rathern der olden stad tho Soltwedel vnfers clofters vorftenderen und befundern guden frunden demodighen gefchreuen.

Darunter steht folgender Vermerk:

Anno etc. XXII dinstage nach conuerfionis sc̄ti. pauli worden vp duffe scrifte Claus listen vnd hennigh wolemann to Distorp in . . . ores Nyen prauestes Ern Werners van der schulenborch Diderikes sone to Distorp vorfordert; ouer sie worden nicht angesehen, zo hans vnd Jurgen van dem knese beke de van Soltwedel vor vorftender nicht wolden anfehn und tolaten.

Vom Original im Stadtarchiue zu Salzwedel.

**CDXXXVIII** Albrecht von der Schulenburg wird vom Kurfürsten mit Kornpächten und Renten aus der Perwermühle belehnt, am 13. November 1522.

Wir Joachim — Bekennen — das wir vnserm Rat Albrechten von der Schulemburg vnd seynen Mennlichen leybs lehens erben Sechs Wispel Roggen vnd Sechs Marck geldes Soltwedelcher werung weniger vier schilling auff der perwer Mollen vor vnser Stat zu Soltwedel gelegen jerlicher zins vnd pachte so hennigk Badendick seliger hieorn von vns vnd vnser herfschaft der Marggraffschaft zu Brandenburg zu lehen vnd zu besetzung gehabt vnd nu nach seynem versterben an vnns als den lehen herrn vnd landeffursten komen vnd gefallen sein zu rechtem Manlehen gnediglichen geliehen haben. — Wir haben auch vnnterem lieben getrewen Fritzenn vnd haffenn von der Schullemburg seynen Brudern vnd Iren Mennlichen leybs lehens Erben an difen guttern aus sondern gnaden die gesampten hant geliehen vnd leyhen Inen die Inn Crafft vnd macht ditzs brieffs als gesampter hand recht vnd gewonheytt ist, doch vnns vnnterem Erben vnd nachkomen an vnserm vndd sunft eynem yedermann an seynem rechten onfchedlich. Zu vrkunt mit vnserm anhangendem Ingelsigel versigelt vnd geben zu koln an der sprew am dornstag nach Martini Anno etc. XXII.

Nach dem kurn. Lehnscopialbuche des R. G. Rat. Archiuis XXXIII, 55.

**CDXXXIX.** Matthias von der Schulenburg wird mit Mahlwinkel, Kaltenhusen und dem Schulzenhof in Cobbel belehnt, am 25. Nov. 1522.

Wir Joachim etc. Bekennen etc. das wir vnnterem lieben getrewen Mathiassen von der schulemburg vnd seinen menlichen leibs lehens erben nach todlichem abgank Berndten, Buffen vnd hanffen von der schulemburg gebruderen seligen dife hirnachgeschryben gutter Jerlich zins vnd renthe Nemlich das dorff Malewinkel vnd die halben wusten dorfftede kaldenhufen mit allen gerechtigkeit, zinsfen, renthen, holzen, wischen, weiden, obersten vnd nidersten gericht, Item Im dorff Czobel den Schultzenhof mit ackern, wischen und andern zugehorungen den koffatenhof mit aller gerechtigkeit vnd den smalen zehend, wie sie dieselben bisher von vnser herfschaft In lehen vnd be-